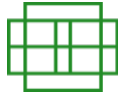


PHILHARMONISCHES



STAATSORCHESTER

PRESSEMELDUNG

PHILHARMONISCHES
STAATSORCHESTER
HAMBURG STARTET NEUES
FESTIVAL ‚DIE BLAUE WOCHEN‘
– ERSTE AUSGABE WIDMET
SICH DEM THEMA
„MUSIKALISCHE
VERWANDLUNGEN“ | 8. – 13.
OKTOBER 2025

LIEBE MEDIENVERTRETER:INNEN

English version below*

Hamburg, 6. Oktober 2025 – Mit der **1. Blauen Konzertsaison** eröffnet das Philharmonische Staatsorchester Hamburg unter der Leitung seines neuen Generalmusikdirektors **Omer Meir Wellber** ein Festival, das sich ganz dem Spiel der musikalischen Transformation widmet: „**Die Blaue Woche**“ vom 8.–13. Oktober 2025.

Die neue Festivalreihe lädt dazu ein, besondere Werke und Instrumente sowie ungewöhnliche und freiere Formen des Zusammenspiels mit Mitgliedern des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, Omer Meir Wellber und einzigartigen Gästen zu erleben. Musiker:innen und Publikum treffen sich im Spiel der Verwandlung – mit Werken wie György Ligeti's *Poème Symphonique* für 100 Metronome und Pierre Boulez' rätselhaftem *Le Marteau sans maître* über Benjamin Britten's *Six Metamorphoses after Ovid* in Verbindung mit elektronischen Klang-Metamorphosen von Daniela Huerta, bis hin zu Antonio Vivaldis und Astor Piazzollas fantasievoll-ungezügelter *Acht Jahreszeiten* mit Mandoline (Jacob Reuven) und Akkordeon (Omer Meir Wellber).

Zitat Omer Meir Wellber

„Mit der ersten Ausgabe unseres neuen Festivals DIE BLAUE WOCHE freue ich mich auf drei farbenreiche und außergewöhnliche Konzerte, in welchen die Musiker:innen und ich uns auf sehr persönliche und freie Weise mit Risikobereitschaft zum leidenschaftlichen Musizieren treffen und Metamorphosen aller Art für Sie erlebbar machen: Wir formen Instrumente zu Singstimmen, verwandeln Menschen in Tiere, vier Jahreszeiten in acht und das Publikum in Mitwirkende. Viel Spaß bei unserem blauen Festival der musikalischen Verwandlungen!“

FESTIVAL-PROGRAMM

1. Blaues Konzert – „Der Hammer ohne Meister“

Ligeti *Poème Symphonique*, Boulez *Le Marteau sans maître*

Mit Omer Meir Wellber (Dirigent), Lotte Betts-Dean (Mezzosopran) · 8. Oktober 2025 · Halle 424

2. Blaues Konzert – „Metamorphosen“

Werke von Daniela Huerta, Benjamin Britten und Henry Purcell

Mit Guilherme Filipe Sousa (Oboe) und Daniela Huerta (Live-Elektronik) · 10. Oktober 2025 · Elbphilharmonie, Kleiner Saal

3. Blaues Konzert – „Acht Jahreszeiten“

Antonio Vivaldi trifft Astor Piazzolla

Mit Omer Meir Wellber (Dirigent, Akkordeon und Cembalo), Jacob Reuven (Mandoline) · 12. Oktober (11:00 Uhr) & 13. Oktober (20:00 Uhr) · Elbphilharmonie, Großer Saal

Ligeti, *Poème Symphonique* für 100 Metronome

In diesem Stück erklingen keine Instrumente oder Stimmen, allein 100 Metronome bestreiten Ligeti's Komposition. Ihr Ticken spannt einen großen Bogen, ein rhythmisches Diminuendo: Von einem chaotischen Anfang über komplexe

Rhythmen, die sichtbar werden, bis zu klaren Strukturen kurz vor dem Verstummen. Mit diesem Werk verabschiedete Ligeti sich 1962 aus der Fluxus-Bewegung und öffnete die Tür zur Minimal Music. Unter der Leitung Omer Meir Wellber wird das Publikum in dieser Aufführung zum Interpreten.

Boulez, *Le Marteau sans maître*

Boulez' Komposition von 1955 erschafft ein Labyrinth, das Gesang und Instrumente in neuen Klangfarben vereint: Die Instrumente mutieren zu Singstimmen, während die Sängerin immer wieder eine Klangrolle ohne Text einnimmt. René Chars surrealistische Gedichte sind für Boulez in seiner Musik zugleich ein Zentrum und im Verschwinden begriffen. „Sans maître“ – ohne Meister – bedeutet, dass der Komponist zwar die Gesetzmäßigkeiten dieses Schöpfungsaktes erdacht hat, sich das Werk aber wie ein lebendiges Wesen aus einer einzigen kleinen Zelle selbst generiert – eine akustische Metamorphose, die das Hören herausfordert und fasziniert.

Britten, *Six Metamorphoses after Ovid*

Jede Geschichte in Ovids Metamorphosen dreht sich um Verwandlung: Menschen werden zu Tieren, Bergen, Sternen, Flüssen oder sogar zu Göttern. Britten lässt eine einzelne Oboe die wechselnden Zustände von Freude, Sehnsucht und göttlicher Ekstase durchleben. Ihre Klänge werden in diesem Konzert von Klangkünstlerin Daniela Huerta in elektronischen Zwischenspielen verwandelt, die mit narrativer Kraft eine weitere Emotionsebene eröffnen: „Ich bin fasziniert von Körpern, die sich in neue Formen verwandeln. Veränderung durchdringt alles – unvermeidlich und unaufhörlich. Nichts verschwindet wirklich, es verändert nur seine Form.“, so Huerta.

Vivaldi & Piazzolla, *Acht Jahreszeiten*

Vivaldis Barockzyklus „Le quattro stagioni“ beschreibt die Jahreszeiten, ursprünglich in Solokonzerten für Violine. Der Argentinier Piazzolla interpretiert den Wandel der Jahreszeiten 240 Jahre später auf der anderen Seite der Erde neu: mit Tango Nuevo und Jazz-Färbungen. Acht Jahreszeiten wurden daraus durch Leonid Desyatnikov, der die beiden Zyklen zu einem Konzert zusammenfügte. Eine Fusion, die Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber, Mandolinist Jacob Reuven und den Musiker:innen des Philharmonischen Staatsorchesters Raum für ein kreatives Weiterdenken schenkt, das sich an zwei Abenden in der Elbphilharmonie mit Arrangements und Improvisationen entfalten wird.

Künstlerbiografien und Orchesterprofil

Lotte Betts-Dean – Mezzo Sopranistin

Lotte Betts-Dean, in Berlin geboren und in Melbourne aufgewachsen, studierte Gesang in Melbourne und an der Royal Academy of Music in London. Sie gewann u. a. den Oxford Lieder Young Artist Preis (2019) und den ROSL-Gesangswettbewerb (2020) und wurde für den RPS Young Artist Award 2024 nominiert. Als Spezialistin für zeitgenössisches

Repertoire, Lieder und Kammermusik hat sie zahlreiche Uraufführungen realisiert und trat international u. a. in Genf, London, Madrid und Adelaide auf. Neben Barockopern liegt ihr Schwerpunkt auf Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Daniela Huerta – Multimedia Künstlerin

Daniela Huerta, in Mexiko geboren und in Berlin lebend, ist Multimedia-Künstlerin und Forscherin. In ihrer Arbeit verbindet sie Klang, Bewusstsein und Mythologie zu Klanglandschaften, die zwischen Realität und Imagination oszillieren. Ihre Performances und Installationen waren u. a. bei MUTEK Montreal, CTM Festival, Heroines of Sound, Berghain und in der Neuen Nationalgalerie zu erleben. Auftragswerke entstanden u. a. für die Biennale di Venezia, die Kunsthalle Baden-Baden, das Musée d'Orsay und das Centre Pompidou.

Guilherme Filipe Costa e Sousa - Oboist

Guilherme Filipe Costa e Sousa wurde in Coimbra (Portugal) geboren und studierte Oboe in Porto und Lübeck. Er gewann mehrere nationale und internationale Wettbewerbe und wurde 2013 in Portugal zum Nachwuchsmusiker des Jahres ernannt. Nach Stationen bei der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, den Duisburger Philharmonikern und den Düsseldorfer Symphonikern ist er seit 2020 Solo-Oboist beim Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

Jacob Reuven – Mandolinist

Jacob Reuven ist Spezialist für Violinrepertoire auf der Mandoline. Sein Repertoire umfasst Klassik, Barock, zeitgenössische Musik und Weltmusik sowie Kompositionen für Tanz und Theater. Er trat mit Orchestern wie dem Israel Philharmonic Orchestra, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem BBC Philharmonic Orchestra, dem Orchestra dell' Arena di Verona und dem Jerusalem Symphony Orchestra auf. Er arbeitete mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Mstislav Rostropovitch und Antonio Pappano zusammen und unterrichtet an der Jerusalem Academy of Music and Dance. Sein bevorzugtes Instrument ist eine Mandoline des Gitarrenbauers Arik Kerman.

Omer Meir Wellber – Generalmusikdirektor

Seit der Saison 2025/26 ist Omer Meir Wellber Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Sein künstlerisches Profil steht für Grenzüberschreitungen, Offenheit und mutige Perspektivwechsel. Früh war er Assistent von Daniel Barenboim und debütierte an Häusern wie der Scala, der Bayerischen Staatsoper und der Metropolitan Opera New York. Es folgten Stationen als Music Director in Valencia (als Nachfolger von Lorin Maazel), erster Gastdirigent der Semperoper Dresden, Music Director am Teatro Massimo Palermo und Musikdirektor der Volksoper Wien.

Wellber gastiert regelmäßig bei Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, dem London Philharmonic Orchestra, den Wiener Symphonikern, dem Swedish Radio Orchestra und dem Orchestre de Paris.

Seine Leidenschaft ist das Schreiben: 2017 erschien Die Angst, das Risiko und die Liebe: Momente mit Mozart, 2019 folgte der Roman Die vier Ohnmachten des Chaim Birkner.

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, mit Wurzeln bis 1828 Hamburgs ältestes und größtes Orchester, entstand 1934 durch die Fusion zweier traditionsreicher Klangkörper. Es prägt seither als Konzert-, Opern- und Ballettorchester den Klang der Hansestadt.

Seit der Spielzeit 2025/26 steht das Orchester unter der Leitung von Omer Meir Wellber. Unter seiner künstlerischen Leitung setzt es neue Akzente: In der Reihe ZeitSpiele führt es mit zeitgenössischen Komponist:innen musikalische Dialoge zwischen Vergangenheit und Gegenwart; Klassiker wie Beethoven werden bewusst unterbrochen und um neue Sätze ergänzt. In der neuen „Blauen Woche“ beleuchtet das Orchester Verwandlung und Innovation in besonderen Konzertformaten – von Boulez bis zu Vivaldi und Piazzolla. Mit rund 35 Konzerten pro Saison und über 240 Aufführungen jährlich an der Staatsoper ist das Philharmonische Staatsorchester Hamburg das aktivste Orchester der Stadt. Internationale Tourneen führten das Orchester zuletzt nach Japan, Spanien und Südamerika; 2023 debütierte es in der New Yorker Carnegie Hall.

Presseeinladung zur „Blauen Woche“ – Festival der musikalischen Verwandlungen

8.–13. Oktober 2025, Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, Sie zu den Konzerten der „Blauen Woche“ einzuladen:

1. Blaues Konzert – „Der Hammer ohne Meister“

Ligeti Poème Symphonique · Boulez Le Marteau sans maître

8. Oktober 2025 · 19:30 Uhr · Halle 424 (Stockmeyerstraße 43, 20457 Hamburg)

2. Blaues Konzert – „Metamorphosen“

Huerta · Britten · Purcell

10. Oktober 2025 · 19:30 Uhr · Elbphilharmonie, Kleiner Saal

3. Blaues Konzert – „Acht Jahreszeiten“

Vivaldi & Piazzolla · Mandoline: Jacob Reuven

12. Oktober 2025 · 11:00 Uhr · Elbphilharmonie, Großer Saal

13. Oktober 2025 · 20:00 Uhr · Elbphilharmonie, Großer Saal

AKKREDITIERUNG UND KONTAKT

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen. Akkreditierungen bitte an: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Tanja Franke

Pressesprecherin der Staatsoper Hamburg und
des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Tel.: +49 (0)40 35 68 401

tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.staatsoper-hamburg.de | www.staatsorchester-hamburg.de

PRESS RELEASE

HAMBURG PHILHARMONIC ORCHESTRA LAUNCHES NEW FESTIVAL 'DIE BLAUE WOCHE' – FIRST EDITION DEVOTED TO “MUSICAL TRANSFORMATIONS” | 8–13 OCTOBER 2025

DEAR MEMBERS OF THE MEDIA

Hamburg, 6 October 2025 – With the inaugural “Blue Concert Season,” the Hamburg Philharmonic Orchestra, under the direction of its new General Music Director Omer Meir Wellber, is launching a festival dedicated entirely to the art of musical transformation: “Die Blaue Woche – Musical Transformations” from 8–13 October 2025.

The new festival series invites audiences to discover exceptional works and instruments, as well as unconventional and freer forms of interplay — together with members of the Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Omer Meir Wellber, and extraordinary guest artists. Musicians and audience come together in a play of

transformation — featuring works such as György Ligeti's *Poème Symphonique* for 100 metronomes and Pierre Boulez's enigmatic *Le Marteau sans maître*, through to Benjamin Britten's *Six Metamorphoses after Ovid* paired with electronic sound metamorphoses by Daniela Huerta, and culminating in the wildly imaginative *Eight Seasons* by Antonio Vivaldi and Astor Piazzolla — arranged for mandolin (Jacob Reuven) and accordion (Omer Meir Wellber).

Quote – Omer Meir Wellber

“With the first edition of our new festival DIE BLAUE WOCHE, I'm looking forward to three vibrant and extraordinary concerts, in which the musicians and I come together in a very personal and free-spirited way — with a willingness to take risks and a passion for music-making — to bring all kinds of metamorphoses to life for you: we transform instruments into singing voices, turn humans into animals, four seasons into eight, and the audience into participants. Enjoy our blue festival of musical transformations!”

FESTIVAL PROGRAM

1st Blue Concert – “The Hammer without a Master”

Ligeti *Poème Symphonique*, Boulez *Le Marteau sans maître*

With Omer Meir Wellber (conductor), Lotte Betts-Dean (mezzo-soprano) · 8 October 2025
· Halle 424

2nd Blue Concert – “Metamorphoses”

Works by Daniela Huerta, Benjamin Britten, and Henry Purcell

With Guilherme Filipe Sousa (oboe) and Daniela Huerta (live electronics) · 10 October 2025 · Elbphilharmonie, Kleine Saal

3rd Blue Concert – “Eight Seasons”

Antonio Vivaldi meets Astor Piazzolla

With Omer Meir Wellber (conductor, accordion and harpsichord), Jacob Reuven (mandolin) · 12 October (11:00) & 13 October (20:00) · Elbphilharmonie, Große Saal

Ligeti, *Poème Symphonique* for 100 Metronomes

In this piece, no instruments or voices are heard – only 100 metronomes perform Ligeti's composition. Their ticking unfolds a broad arc, a rhythmic diminuendo: from a chaotic beginning, through emerging complex rhythms, to clear structures just before fading into silence. With this work, Ligeti bid farewell to the Fluxus movement in 1962 and opened the door to Minimal Music. Under the direction of Omer Meir Wellber, the audience itself becomes the performer in this rendition.

Boulez, *Le Marteau sans maître*

Boulez's 1955 composition creates a labyrinth that unites voice and instruments in new tonal colors: the instruments transform into singing voices, while the singer repeatedly assumes a sound role without text. René Char's surrealist poems serve for Boulez as both the center of the music and something in the process of disappearing. "Sans maître" – "without master" – signifies that although the composer conceived the laws governing this act of creation, the work seems to generate itself from a single tiny cell, like a living organism – an acoustic metamorphosis that both challenges and fascinates the listener.

Britten, Six Metamorphoses after Ovid

Every story in Ovid's *Metamorphoses* revolves around transformation: humans turn into animals, mountains, stars, rivers, or even gods. Britten lets a single oboe experience shifting states of joy, longing, and divine ecstasy. In this concert, sound artist Daniela Huerta transforms its tones through electronic interludes that, with narrative force, open up another emotional dimension: "I am fascinated by bodies that transform into new forms. Change permeates everything – inevitable and ceaseless. Nothing truly disappears; it only changes its form," says Huerta.

Vivaldi & Piazzolla, The Eight Seasons

Vivaldi's Baroque cycle *Le quattro stagioni* depicts the seasons, originally written as solo concertos for violin. Two hundred and forty years later, Argentine composer Piazzolla reinterpreted the changing seasons on the other side of the world — with Tango Nuevo and jazz-inflected colors. The *Eight Seasons* emerged through Leonid Desyatnikov, who combined the two cycles into a single concert work. This fusion offers General Music Director Omer Meir Wellber, mandolinist Jacob Reuven, and the musicians of the Philharmonic State Orchestra space for creative exploration, unfolding over two evenings at the Elbphilharmonie through new arrangements and improvisations.

Artist Biographies and Orchestra Profile

Lotte Betts-Dean – Mezzo-soprano

Born in Berlin and raised in Melbourne, Lotte Betts-Dean studied voice in Melbourne and at the Royal Academy of Music in London. She has won, among others, the Oxford Lieder Young Artist Prize (2019) and the ROSL Singing Competition (2020) and was nominated for the RPS Young Artist Award 2024. A specialist in contemporary repertoire, lieder, and chamber music, she has premiered numerous works internationally, performing in Geneva, London, Madrid, and Adelaide. Alongside Baroque opera, her focus is on 20th- and 21st-century music.

Daniela Huerta – Multimedia Artist

Born in Mexico and living in Berlin, Daniela Huerta is a multimedia artist and researcher. Her work combines sound, consciousness, and mythology into soundscapes oscillating between reality and imagination. Her performances and installations have been presented at MUTEK Montreal, CTM Festival, Heroines of Sound, Berghain, and the

Neue Nationalgalerie. She has received commissions for the Venice Biennale, Kunsthalle Baden-Baden, Musée d'Orsay, and Centre Pompidou.

Guilherme Filipe Costa e Sousa – Oboist

Born in Coimbra, Portugal, Sousa studied oboe in Porto and Lübeck. He has won multiple national and international competitions and was named Portugal's Young Musician of the Year in 2013. After positions at the Symphony Orchestra Academy of the Bavarian Radio, Duisburg Philharmonic, and Düsseldorf Symphoniker, he has been the solo oboist at the Hamburg Philharmonic Orchestra since 2020.

Jacob Reuven – Mandolinist

Jacob Reuven specializes in violin repertoire on the mandolin, covering classical, Baroque, contemporary, and world music, as well as compositions for dance and theater. He has performed with the Israel Philharmonic, Gewandhaus Orchestra Leipzig, BBC Philharmonic, Orchestra dell'Arena di Verona, and Jerusalem Symphony Orchestra. He has collaborated with conductors including Zubin Mehta, Mstislav Rostropovich, and Antonio Pappano, and teaches at the Jerusalem Academy of Music and Dance. His preferred instrument is a mandolin by luthier Arik Kerman.

Omer Meir Wellber – General Music Director

Since the 2025/26 season, Omer Meir Wellber is General Music Director of the Hamburg State Opera and the Hamburg Philharmonic Orchestra. His artistic profile is defined by cross-disciplinary approaches, openness, and bold shifts in perspective. Early on, he was an assistant to Daniel Barenboim and debuted at La Scala, Bavarian State Opera, and the Metropolitan Opera New York. He has held posts as Music Director in Valencia (succeeding Lorin Maazel), Principal Guest Conductor at the Semperoper Dresden, Music Director at Teatro Massimo Palermo, and Music Director of the Volksoper Vienna. He regularly guest-conducts orchestras including the Gewandhaus Leipzig, London Philharmonic, Vienna Symphony, Swedish Radio Orchestra, and Orchestre de Paris. Wellber is also a writer; his books include *Die Angst, das Risiko und die Liebe* (2017) and the novel *Die vier Ohnmachten des Chaim Birkner* (2019).

Hamburg Philharmonic Orchestra

Founded in 1934 through the merger of two historic ensembles, with roots dating back to 1828, the Hamburg Philharmonic Orchestra is the city's oldest and largest orchestra, shaping the sound of Hamburg as a concert, opera, and ballet orchestra. Under the direction of Omer Meir Wellber since 2025/26, the orchestra has set new artistic accents: in the *ZeitSpiele* series, it engages in musical dialogues between past and present with contemporary composers; classical works such as Beethoven are intentionally interrupted and supplemented with new movements. In the new *Blue Week*, the orchestra explores transformation and innovation in special concert formats—from Boulez to Vivaldi and Piazzolla. With around 35 concerts per season and over 240 performances annually at the State Opera, the Hamburg Philharmonic Orchestra is the city's most active ensemble. Recent international tours have taken it to Japan, Spain, and South America; in 2023, it made its debut at New York's Carnegie Hall.

Press Invitation to “Die Blaue Woche” – Festival of Musical Transformations
8–13 October 2025, Hamburg

Dear Sir or Madam,

We are pleased to invite you to the concerts of Die Blaue Woche:

1st Blue Concert – “The Hammer without a Master”

Ligeti *Poème Symphonique* · Boulez *Le Marteau sans maître*

8 October 2025 · 7:30 PM · Halle 424 (Stockmeyerstraße 43, 20457 Hamburg)

2nd Blue Concert – “Metamorphoses”

Huerta · Britten · Purcell

10 October 2025 · 7:30 PM · Elbphilharmonie, Kleine Saal

3rd Blue Concert – “Eight Seasons”

Vivaldi & Piazzolla · Mandolin: Jacob Reuven

12 October 2025 · 11:00 AM · Elbphilharmonie, Große Saal

13 October 2025 · 8:00 PM · Elbphilharmonie, Große Saal

ACCREDITATION AND CONTACT

Media representatives are warmly invited. Please send accreditation requests to: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

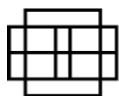
Tanja Franke

Press Officer, Hamburg State Opera and
Hamburg Philharmonic Orchestra

Tel.: +49 (0)40 35 68 401

tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.staatsoper-hamburg.de | www.staatsorchester-hamburg.de



PHILHARMONISCHES
STAATSORCHESTER
HAMBURG



Freie und Hansestadt Hamburg

Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Große Theaterstraße 25

20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 0

F: +49 (0)40 35 68 456

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Generalmusikdirektor: Omer Meir Wellber · Geschäftsführender Direktor: Jürgen Braasch ·

Umsatzsteuer-ID: DE 118509725 · Inhaltlich Verantwortlich: Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, vertreten durch die Geschäftsführung